

**Grußwort von Landrat Michael Makiolla anlässlich des Festaktes zum  
25jährigen Bestehen des Multikulturellen Forums Lünen e.V. am 11.  
März 2010 in Lünen**

**Sehr geehrter Herr(en) Bürgermeister, (*Stodollick?, Schäfer?*)**

**sehr geehrter Herr Elger, (*1. Vorsitzender*)**

**sehr geehrter Herr Kücük, (*Geschäftsführer*)**

**meine sehr geehrten Damen und Herren,**

**ich muss sagen: der Anlass, welcher mich heute nach Lünen führt, ist  
für mich ein wirklich freudiger.**

**25 Jahre Arbeit des Multikulturellen Forums verdienen es in der Tat, an-  
gemessen gewürdigt zu werden.**

**25 Jahre Arbeit des MKF waren 25 gute Jahre für die Integration von zugewanderten Menschen, nicht nur in Lünen.**

**Und es waren 25 Jahre, an denen sich die Arbeit des MKF und des Kreises Unna immer wieder gegenseitig befruchtet haben.**

**Wir haben viel vom MKF gelernt; und ich hoffe, das MKF hat einiges vom Kreis Unna lernen können.**

**Dem Kreis Unna liegt ebenso wie dem MKF die Integration der in unseren Städten und Gemeinden lebenden interkulturellen Menschen am Herzen.**

**Der Kreis Unna machte sich bereits Ende der 70er Jahre das Thema zu Eigen.**

**Ergänzend zu den Beratungsangeboten der Wohlfahrtsverbände wurden die Koordinierungsstelle für Ausländerfragen und eine Beratungsstelle für Ausländer in der Gemeinde Bönen eingerichtet.**

**Bönen deswegen, weil die Kreisverwaltung das zuständige Jugendamt für diese Gemeinde ist.**

**Ein deutliches Signal setzte der Kreis Unna 1989 mit der Einrichtung der ‚Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien‘ (RAA) Kreis Unna mit Sitz in Bergkamen.**

**Mit finanzieller und personeller Unterstützung der Landesregierung war sie seinerzeit die erste RAA, die für ein Kreisgebiet in NRW tätig wurde.**

**Sie bietet für die Fachkräfte aus den Bereichen ‚Bildung und Erziehung‘ Beratungen, Fortbildungen, Sprachförderprogramme und Projekte an.**

**Seit ihrer Gründung arbeitet die RAA auch eng mit dem MKF in Lünen zusammen, denn die Aufgaben beider Institutionen ergänzen sich in idealer Weise.**

**Der Kreis Unna wird nach Kräften weiter daran arbeiten, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erfolgreich zu gestalten.**

**Dabei ist es auch wichtig, die vielen guten bestehenden Integrationsangebote der verschiedensten Träger für die zugewanderten Menschen transparent und zugänglich zu machen.**

**Wir müssen aber auch die Angebotslücken erkennen und diese in einem gemeinsamen Prozess schließen.**

**Auch deshalb haben wir auf Kreisebene die Integrationskonferenz geschaffen.**

**Auf Vorschlag der Integrationskonferenz hat der Kreistag 2007 Integrationsleitzielen für den Kreis Unna beschlossen.**

**Die obersten Ziele sind das friedliche Zusammenleben von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte mit denen der Aufnahmegesellschaft sowie eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen System in wirtschaftlicher, sozialer, rechtlicher und politischer Hinsicht.**

**Bei der Umsetzung der Leitziele konzentriert sich der Kreis Unna auf die Bereiche ‚Bildung und Erziehung‘.**

**Hier sehe ich einerseits den größten Handlungsbedarf, andererseits aber auch die größten Chancen, um Zuwanderern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.**

**Zusammen mit den Bürgermeistern der kreisangehörigen Städte und Gemeinden habe ich vor 2 Jahren eine Bildungsoffensive im Kreisgebiet gestartet.**

**Wir wollen die Arbeit unserer Kindertagesstätten und unserer Schulen langfristig so verbessern, dass möglichst keine Schülerin und kein Schüler die Schule ohne bestandenen Abschluss verlassen muss.**

**Das gilt auch für Kinder aus Migrantenfamilien.**

**Nur 4 % der Schüler/innen auf den Gymnasien im Kreis Unna haben einen Zuwanderungshintergrund;**

**gleichzeitig haben 27 % der Schüler/innen aus Zuwanderungsfamilien keinen Schulabschluss.**

**Gerade aus diesen Gründen steht die Sprachförderung im Mittelpunkt der Bemühungen der Kreisverwaltung und des Schulamtes für den Kreis Unna.**

**Als ein Beispiel für unsere Aktivitäten nenne ich das Projekt „Schlaumäuse“.**

**Auf Wunsch stattet der Kreis Unna jede Kindertageseinrichtung und jede Grundschule im Kreisgebiet kostenlos mit der Sprachlern-Software „Schlaumäuse“ von Microsoft aus.**

**Bisher haben nahezu 150 der 200 Kindertageseinrichtungen im gesamten Kreisgebiet von diesem Angebot Gebrauch gemacht, auch hier in Lünen.**

**Davon profitieren natürlich nicht nur Migrantenkinder, sondern alle Kinder, die einen erhöhten Sprachförderbedarf haben.**

**Bei rund 26 % der getesteten Kinder im Rahmen der Sprachstandserhebung im Kreis Unna ist ein zusätzlicher Sprachförderbedarf festgestellt worden.**

**Meine Damen und Herren,**

**die Integration von interkulturellen Menschen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, ist für mich eine der wichtigsten sozialen und gesellschaftlichen Herausforderung in unserer Region, die man nicht dem Zufall überlassen darf.**

**Hieran haben der Kreis Unna und das Multikulturelle Forum in den vergangenen 25 Jahren an vielen Stellen in gemeinsamen Projekten gearbeitet.**

**Erinnern möchte ich nur schlagwortartig an das sehr erfolgreiche AMIKU-Projekt, das Modellprojekt des Kreises zur Integration von interkulturellen Seniorinnen und Senioren oder das Projekt zur Interkulturellen Öffnung der Kommunalverwaltungen im Kreis Unna.**

**Für diese gute und gelungene Zusammenarbeit bedanke ich mich ganz herzlich.**

**Das Multikulturelle Forum hat sich in den vergangenen 25 Jahren in vorbildlicher Weise für die Integration und das friedliche Zusammenleben der Menschen im Kreis Unna und darüber hinaus eingesetzt.**

**Dafür gebührt allen, oft ehrenamtlich Aktiven, mein herzlicher Dank.**

**Lassen Sie uns auf der Grundlage der Integrationsleitziele, auf in Zukunft gemeinsam daran arbeiten, interkulturelle Menschen in ihrem Integrationsprozess zu unterstützen.**

**Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Zusammenhalts und des friedlichen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft.**

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für Ihre zukünftige Arbeit viel Erfolg.**

**Glück Auf!**